

ten der Kreis- und Bezirksbauernkonferenzen bzw. vom IX. Deutschen Bauernkongreß gewählt. Sie sind Arbeitsorgane und keine parlamentarischen Körperschaften. Ihre Aufgaben bestehen darin, die Hauptentwicklungsrichtung der Landwirtschaft zu bestimmen und gemeinsam mit den Genossenschaftsbauern, Landarbeitern und Wissenschaftlern einheitlich zu leiten. Dabei sind die Ergebnisse der Wissenschaft, die Erfahrungen der Neuerer und die Höchstleistungen im Weltmaßstab Richtschnur. Jeder L. hat eine Produktionsleitung, der ein hauptamtlicher Apparat und ehrenamtliche Aktive sowie (im zentralen Maßstab) Arbeitsgruppen für die Haupterzeugnisse bzw. Erzeugnisgruppen und (auf Kreisebene) Produktionsorganisatoren zur Verfügung stehen. Der Vorsitzende des L. ist zugleich verantwortlicher Leiter der Produktionsleitung. Der L. beim Ministerrat der DDR (Vorsitzender: Minister G. Ewald) ist verantwortlich für die Verwirklichung aller die Landwirtschaft betreffenden Beschlüsse der SED und des Ministerrates, besonders hinsichtlich der Verwirklichung des ökonomischen Systems des Sozialismus in der Landwirtschaft. Hauptinhalt der Tätigkeit seiner Produktionsleitung ist die Ausarbeitung prognostischer sowie perspektivischer Grundsatfragen für die wissenschaftliche Leitung und Planung des Produktions- und Reproduktionsprozesses. Den L. der Bezirke und Kreise sowie deren Produktionsleitungen obliegt es, die Beschlüsse der Partei der Arbeiterklasse, der Regierung und des L. beim Ministerrat in ihrem Bereich zu verwirklichen. Zu den Hauptaufgaben gehören u. a.: die Planung des Produktionsprozesses und der Perspektivaufgaben,

die Kontrolle der Planerfüllung, die Förderung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, die weitere Intensivierung und Rationalisierung der Produktion, die planmäßige schrittweise Durchsetzung industriemäßiger Produktionsmethoden und die weitere Entfaltung der sozialistischen Demokratie.

Lassalleanismus: nach dem kleinbürgerlichen Staatssozialisten F. Lassalle benanntes System philosophischer, politischer und ökonomischer Auffassungen; wurde zur programmatischen Grundlage des 1863 gegründeten Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins (ADAV). Lassalle anerkannte niemals die welthistorische Mission des Proletariats, die Macht der Bourgeoisie zu stürzen, die Macht der Arbeiterklasse zu erobern und die sozialistische Gesellschaftsordnung zu errichten. Er blieb in der idealistischen Philosophie G. W. F. Hegels befangen. Die Geschichte sah er als die Entwicklung der Idee der menschlichen Freiheit an, die Klassen als Träger unterschiedlicher Prinzipien. Nicht die Volksmassen seien die schöpferische, geschichtsbildende Kraft, sondern hervorragende Persönlichkeiten; die Massen betrachtete Lassalle lediglich als Objekt der Politik. Idealistisch war auch Lassalles Staatsauffassung. Er negierte den Klassencharakter des Staates und schrieb ihm die Aufgabe zu, die Menschheit zum Sozialismus zu führen. Demzufolge sollte die Arbeiterbewegung den Ausbeuterstaat nicht zerschlagen, sondern lediglich reformieren. Zu diesem Zweck erhob Lassalle zwei Hauptforderungen: Erriechung des allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlrechts durch die Arbeiter, damit sie ihre Vertreter in die Parlamente bringen und so Einfluß auf den Staat